

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 26

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnieren werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseite (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Handelsregister. — Register du commerce. — Le mouvement des professions en France de 1896 à 1898. — Bodenbenützung der Staaten Europas. — Taxes de patente des voyageurs de commerce. — Commerce extérieur de la F.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Scheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche auszuweisen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung tritt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige beizugehen.

Kt. Freiburg. Konkursamt des Sebezirks in Murten. (134)
Gemeinschuldner: Heidelberger, Bertrand, Schreinermeister, früher in Murten, gegenwärtig in Baden.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 29. Januar 1902, vormittags 10 Uhr, im Gerichtssaal zu Murten.
Eingabefrist: Bis und mit 18. Februar 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites du Pays-d'Enhaut. (129)
Failli: Dormond-Monod, Théophile, négociant, à Rougemont.
Date de l'ouverture de la faillite: 16 janvier 1902.
Première assemblée des créanciers: Jeudi, 30 janvier 1902, à 2 heures du soir, dans la salle du tribunal, à Château-d'Oex.
Délai pour les productions: 22 février 1902 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (118)
Im Konkurse des Israel, Julius, Kaufmann, wohnhaft gewesen in Nr. 46 Klausstrasse, in Zürich V, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 1. Februar 1902 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Im Konkurse des Scherer, Jakob, Spezereihändler, von Bräunling (Grossherzogtum Baden), wohnhaft in Nr. 128 Seefeldstrasse in Zürich V, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 1. Februar 1902 beim Einzelrichter des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Bern. Konkursamt Thun. (121)
Gemeinschuldner: Michel, Gottfried, Christians sel., von Köniz, gew. Bauunternehmer, an der Bernstrasse, zu Steffisburg.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 31. Januar 1902.

Kt. Luzern. Konkursamt Entlebuch. (132)
Gemeinschuldnerin: Frau Banz-Heer, Josefine, Walzmühle, im Markt-Wertenstein.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. Februar 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Cossonay. (130)
Failli: Chenuz, Alfred, marchand de chevaux, à Montricher (en fuite).
Délai pour intenter l'action en opposition: 4 février 1902 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Grandson. (123)
Failli: Simon, Edouard, entrepreneur, à Ste-Croix.
Délai pour intenter l'action en opposition: 1^{er} février 1902 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (119)
Faillie: La société en nom collectif Bollinger et Schneider, fondateurs, à Vevey.
Délai pour intenter l'action en opposition: 1^{er} février 1902 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkurs Brunschwig-Dietisheim, J., in Basel. (126)
Gemeinschuldner: Brunschwig-Dietisheim, Isaac, in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 1. Februar 1902.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lavaux, à Cully. (125)
Failli: Lin, Victor, pharmacien, à Cully.
Délai pour intenter l'action en opposition: 1^{er} février 1902 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Thurgau. Konkursamt Kreuzlingen. (120)
Ueber Gebr. Burger in Emmisbolen ist am 7. Januar 1902 infolge Konkursbegehrens der Konkurs eröffnet worden. Da sich bei der Inventarisierung ergab, dass kein zur Masse gehörendes Vermögen vorhanden sei, hat das Konkursgericht Einstellung des Verfahrens beschlossen. Sofern nicht binnen 10 Tagen ein Gläubiger Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und einen Kostenvorschuss von Fr. 300 leistet, würde das Verfahren geschlossen (§ 230 Betr.-Ges.).

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (124)
Gemeinschuldner: Müller, H., Weinhandlung, Kramgasse 70, in Bern.
Datum des Schlusses: 17. Januar 1902.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (127)
Gemeinschuldner: Dick, Joh., gew. Wirt zum Restaurant Freiestrasse, nun wohnhaft Lorrainestrasse, in Bern.
Datum des Schlusses: 18. Januar 1902.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (122)
Gemeinschuldner: Ludwig Albrecht, Dekorationsmaler, in St. Gallen.
Datum des Schlusses: 18. Januar 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 237.)

(L. P. 237.)

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (116/17)
Aus dem Konkurse des Burget, Cornelius, gewesener Wirt, von Thunsel (Baden), wohnhaft gewesen in Zürich V, kommen Mittwoch, den 5. Februar 1902, abends 5 Uhr, im Café «Mainau», Seefeldstrasse, in Zürich V, auf erste öffentliche Steigerung:
Ein Wohnhaus mit Saalbau, Nr. 445, per Fr. 70,000 assekuriert.
Ein Kegelbahngebäude mit Magazin und Kellern, Nr. 941, für Fr. 20,800 assekuriert.
Ein Gartenhaus, Nr. 563, für Fr. 500 assekuriert.
8 Aren 49 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, an der Seefeldstrasse in Zürich 5 gelegen.
Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht offen.

Aus dem Konkurse des Ubell, Anton, von Annaberg (Oesterreich), Wäscherei, an der Hallenstrasse 10, in Zürich V, kommen Donnerstag, den 6. Februar 1902, abends 5 Uhr, im Restaurant «Buchenheim», Seefeldstrasse 98, in Zürich V, auf erste öffentliche Steigerung:
3 Aren 70,4 m² Land an der Hallenstrasse, in Zürich V, mit folgenden Gebäuden:
Ein Wohnhaus, Nr. 1023, mit Heizeinrichtung, assekuriert für Fr. 76,100.
Ein Zinnengebäude, Nr. 1030, assekuriert für Fr. 10,600, mit Dampfkessel, Heizungsrohren, Dampfkamin.
Ferner Teil und Zubehörenden.
Eine Dampfmaschine, ein Injektor mit Dampfpumpe, ein Vorwärmer, eine Waschmaschine, eine Dampfmenge, eine Glättmaschine; Transmissionen und Vorlege.
Die Gantbedingungen liegen hier zur Einsicht offen.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (133)
Gemeinschuldner: Binkert-Siegmund, E., in Basel.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Freitag, den 24. Januar 1902, vormittags 11 Uhr, im Gantheuse in Basel.

Steigerungsgegenstände: Guthaben, Lebensversicherungspolice, zwei Aktien der Papierfabrik Courtelary, Anteil an 2 schweizerischen, deutschen, österreichischen, ungarischen, schwedischen, norwegischen und 1 französischen, italienischen und belgischen Patente über Anlassvorrichtung und Abstellvorrichtung bei elektrisch betriebenen Aufzügen.

Kt. Basel-Land. Konkursamt Liestal. (128)

Aus dem Konkurs des Wagner, William, Pierrist, in Liestal, wird Donnerstag, den 30. Januar 1902, nachmittags 1 Uhr, versteigert: Fahrhabe.

Kt. Aargau. Das Konkursamt Aarau (181)
im Auftrage des Konkursamtes Kuhn.

Infolge Requisition des Konkursamtes Kuhn werden Mittwoch, den 29. Januar 1902, nachmittags 1 Uhr, im hiesigen Ganilokal an der Golattengasse öffentlich und gegen Barzahlung versteigert:

a. Im Konkurs des Aeschbach, J., Cigarrenfabrikant, in Burg:

An Cigarren: 5900 Stück Mexico. An Cigarren: 2000 Stück Mirando.
3000 » Franzl. 1600 » Brisago.
1000 » Friedrich. 1900 » Virginie.
4000 » Maggs. 100 » La Rosa.
2000 » Electro.

b. Im Konkurs der Firma Sommerhalder's Söhne, Cigarrenfabrikanten, in Burg:

An Takak: 1 Ballen.
An Cigarren: 8000 Stück Takak. An Cigarren: 5400 Stück Metropol.
3000 » Floretta. 6400 » Amislad.
5500 » Palma.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 17. Januar. Die Firma Billwiller & Kradolfer in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 397 vom 8. Dezember 1900, pag. 1591) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

1902. 17. Januar. Die Firma Billwiller, von St. Gallen, in Zürich V, und Friedrich Eduard Schmidt, von Biel, in Basel, haben unter der Firma C.F. Billwiller & Co in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1902 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft „Billwiller & Kradolfer“ übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Friedrich Billwiller, und Kommanditär ist Friedrich Eduard Schmidt mit dem Betrage von Fr. 5000 (Franken fünftausend). Technisches Versandgeschäft sämtlicher Bedarfsartikel für Techniker und Schulen. Clausiusstrasse 4.

17. Januar. Die Firma Friedrich Aeberli in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 223 vom 6. Juli 1899, pag. 899) ist infolge Reduktion des Geschäftsbetriebes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

18. Januar. Inhaberin der Firma E. Weilenmann in Bendlikon-Kilchberg ist Elisa Weilenmann, geb. Steiger, von Kilchberg, in Bendlikon-Kilchberg. Schreinerei. In Bendlikon.

18. Januar. Martin Bergmaier und Gottfried Fehr, beide von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma Bergmaier & Fehr in Affoltern a. A. eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1902 ihren Anfang nehmen wird. Mech. Zimmerei und -Schreinerei; Maurer-, Cement- und Kanalisationsarbeiten.

18. Januar. Inhaberin der Firma P. Mayer-Mattes in Zürich III ist Paulina Mayer, geb. Mattes, von Pfäfers (Württemberg), in Zürich III. Schreinerei und Glaserie. Nietengasse 11. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Martin Mayer.

18. Januar. Die Firma Fritz Gramm in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 168 vom 8. Mai 1900, pag. 675) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 18. Januar. Die Firma Fritz Voges Auskunftei Merkur in Basel (S. H. A. B. Nr. 399 vom 29. November 1901, pag. 1593) erteilt Prokura an Adolf Scherrer, von Laufen (Bern), wohnhaft in Basel.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1902. 18. Januar. Die Firma Albertine & Anna Locher in St. Gallen (S. H. A. B. vom 12. März 1887, pag. 1492) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 17. Januar. La maison Edouard Weber & Co, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 avril 1897, n° 102), fait radier les adjonctions qu'elle avait faites à sa raison de commerce savoir: «Horlogerie réunie» (F. o. s. du c. du 24 novembre 1900, n° 384), «La Sociale» (F. o. s. du c. du 3 mai 1901, n° 162), et «El Lusitano» (F. o. s. du c. du 13 juin 1901, n° 212), en sorte que la société continue avec la seule raison «Edouard Weber & Co».

Genf — Genève — Ginevra

Rectification. L'inscription parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 13 janvier 1902, n° 8, page 29, au nom de la Société immobilière du Plateau de l'Ermitage, A, ayant son siège à Grange-Canal (commune de Chêne-Bougeries), est rectifiée dans son avant dernière ligne, où il faut lire: «Frédéric-William Viohier, agronome» (au lieu de Louis-William Viohier, régisseur).

1902. 17. janvier. La maison L. Renevier, inscrite pour un commerce de grains et farines, à Genève, 5, Rue de Cornavin (F. o. s. du c. du 26 janvier 1888, page 83, et 16 décembre 1898, page 1428), a joint dès le 1er novembre 1901, à son genre d'affaires, une entreprise de transports.

17. janvier. Sous la dénomination de Société anonyme du Garage des Eaux-Vives, il a été constitué une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un garage pour automobiles, la représentation de fabriques d'automobiles, ainsi que l'achat, la vente et la réparation de machines. Le siège de la société est fixé aux Eaux-Vives. Sa durée est indéterminée. Les statuts portent la date du 15 janvier 1902. Le capital social est de trente-cinq mille francs (fr. 35,000), divisé en 70 actions de fr. 500 chacune, au porteur et entièrement libérées. Les publications seront faites dans la Feuille d'avis officielle de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de deux à trois membres pris

parmi les actionnaires et nommés par l'assemblée générale. Le conseil pourra désigner un directeur, auquel il pourra déléguer tout ou partie de ses pouvoirs. La société est valablement engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou d'un administrateur et du directeur. Les membres du premier conseil d'administration sont: Constantin Chabert, notaire honoraire, à Thonon; Camille Rochette, propriétaire, à la Boissière, et Gaston Perrot, industriel, à Genève. Dans sa séance du 15 janvier 1902, le conseil d'administration a nommé Charles de Ville, de Thonon, demeurant à Genève, directeur de la société, avec pouvoir de signer pour la société collectivement avec un administrateur.

17. janvier. La maison Alexandre Matignon et Co, dont le siège est à Cognac (département de la Charente, France), et ayant pour seul chef venve Alexandre Matignon, née Marguerite Boitard, d'origine française, domiciliée à Cognac (suivant certificat du greffe du tribunal de commerce de Cognac), a établi, depuis le 1er janvier 1902, à Plampalais, sous la même raison sociale, une succursale ayant pour objet la vente des eaux-de-vie. La succursale est représentée par le chef de la maison, et est en outre dirigée par un employé muni de pouvoirs limités. Locaux de la succursale: 72, Rue de Carouge.

17. janvier. La maison Wahl et Ferrière, fabrique d'appareils de chauffage, à Genève (F. o. s. du c. du 28 janvier 1895, page 83, et 21 août 1897, page 891), a donné, dès le 1er janvier 1902, procuration à Ulrich Grunholzer, domicilié au Petit-Saconnex.

17. janvier. Dans son assemblée générale du 13 janvier 1902, l'association dite Société de la Fruitière d'Aire-la-Ville, ayant son siège à Aire-la-Ville (F. o. s. du c. du 15 août 1885, page 540 et 24 juillet 1896, page 860), a nommé membre de son comité, Jules Christin, domicilié à Aire-la-Ville, en remplacement de Jean Dupérier, démissionnaire.

17. janvier. Dans sa séance du 3 décembre 1901, la société dite Société Genevoise des Amis de l'Instruction, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 1er juillet 1900, page 513, et 25 janvier 1898, page 85) a nommé secrétaire de son comité, Philippe Albert, domicilié à Genève, en remplacement de Charles Leclerc, dont les fonctions ont pris fin.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Le mouvement des professions en France de 1866 à 1896.

L'Office du Travail a fait paraître récemment un quatrième et dernier volume dans lequel il a condensé et résumé les résultats de sa vaste enquête. Parmi les documents contenus dans ce nouveau volume, on trouve une statistique des plus intéressantes donnant le mouvement comparé des professions en France de 1866 à 1896. Aux points de vue social, économique, politique, ce mouvement est des plus importants, car il contient le tableau des transformations qui se sont accomplies dans la société française depuis trente ans.

En 1866, la population active agricole, d'après le recensement de cette année, fut évaluée à 6,195,929 dont 1,567,445 femmes — les chiffres de l'enquête de l'Office du Travail ont donné pour 1896 8,421,319 dont 2,750,964 femmes.

De 1866 à 1896, la consistance de l'industrie en France est passée de 4,716,815 personnes à 6,373,239, sur lesquelles 2,178,894 femmes, ainsi qu'il apparaît du tableau qui suit:

	Ensemble		Femmes	
	1866	1896	1866	1896
Textiles	1,080,229	816,717	474,499	421,163
Mines et carrières	162,326	227,063	13,546	41,784
Métallurgie	54,816	56,193	4,641	809
Objets en métaux	201,376	354,166	101,870	17,781
Cuir	44,182	42,626	2,642	2,113
Bois	106,990	119,956	6,982	10,171
Céramique	92,990	119,956	14,596	13,587
Produits chimiques	28,779	51,847	4,681	6,975
Bâtiment	838,263	985,009	4,480	6,317
Éclairage	22,597	41,248	1,608	1,786
Ameublement	66,388	106,306	10,688	20,349
Habillement	1,145,001	1,758,484	682,870	1,284,916
Alimentation	595,385	1,104,219	102,842	346,909
Transports	154,589	358,897	3,095	1,971
Sciences, lettres et arts	72,806	168,480	18,615	88,763
Luxe et plaisir	77,609	118,768	23,795	35,304
Guerre	23,478	44,364	1,181	5,892
Diverses	14,171	22,602	4,878	8,714
Totaux	4,716,805	6,373,239	1,366,242	2,178,894

D'après M. Fournier, les chiffres de ce tableau suggèrent diverses observations: 1° la diminution de l'industrie textile, due à la perte de l'Alsace-Lorraine; 2° l'accroissement de l'alimentation; 3° même observation en ce qui concerne les industries du luxe et du plaisir; 4° l'extension de l'industrie de l'habillement ainsi que celle des transports; 5° l'augmentation moindre des principales industries de production (textiles, mines et carrières, cuir, bois, bâtiment, produits chimiques) comparées aux industries de consommation. Par suite, il est probable que, depuis 1866, les Français se sont procuré de plus grandes jouissances, mais qu'ils épargnent moins. Ce fait, affirmé par beaucoup d'économistes, est ainsi confirmé par la statistique.

Le groupe du commerce est divisé en deux sections, la première comprenant le commerce proprement dit et la seconde les professions commerciales plus particulièrement en rapport avec l'agriculture et l'industrie.

Première section.				
	Ensemble		Femmes	
	1866	1896	1866	1896
Bâtiment	14,205	24,658	1,071	1,581
Ameublement	7,885	5,869	1,387	1,281
Habillement	154,576	191,937	49,880	70,427
Alimentation	266,160	476,248	78,205	176,456
Chauffage, éclairage	24,047	30,757	2,629	4,608
Transports	11,785	36,474	907	789
Commerce d'objets relatifs des sciences, lettres et arts	12,667	20,367	2,692	5,786
Luxe et plaisir	48,445	36,784	14,663	13,071
Divers	32,497	101,438	7,961	23,710
Totaux	572,816	916,852	158,755	161,906
Seconde section.				
	Ensemble		Femmes	
	1866	1896	1866	1896
Transports	106,179	417,727	4,850	146,293
Ponts, rivières, canaux	25,170	14,337	1,246	478
Routes, voirie	67,027	116,059	3,769	681
Chemins de fer, postes, télégraphes	76,428	240,122	8,017	19,011
Banques et assurances	47,837	85,985	2,116	4,684
Divers	23,378	1,256	2,875	58
Totaux	396,634	874,436	18,573	164,565

Dans le groupe du commerce les observations économiques et sociales présentent peut-être plus d'intérêt que dans l'industrie: 1° l'augmentation proportionnelle de la consistance est beaucoup plus considérable. De 969,500 en 1866, cette consistance passe à 1,790,788, proportion d'accroissement 47,9%; 2° dans plusieurs branches du commerce l'emploi du travail des femmes est en accroissement des plus accentués, notamment pour les transports, où 140,293 femmes trouvent de l'emploi au lieu de 4,850, c'est un changement très considérable, proportion trente fois. Pour les banques et assurances l'accroissement de l'emploi de femmes est de 100%, et de 600% pour les chemins de fer.

Vient ensuite le groupe des professions libérales. Ce groupe est en augmentation depuis 1866. Sa consistance totale est passée de 539,498 individus à 907,282. Il se compose d'éléments très différents:

1° Les professions judiciaires et tout ce qui en dépend:

	Hommes	Femmes	Ensemble
1866	57,610	338	57,948
1896	82,748	1,686	84,434

2° Les professions médicales:

	Hommes	Femmes	Ensemble
1866	34,550	14,944	49,494
1896	59,401	41,291	100,692

3° Enseignement:

	Hommes	Femmes	Ensemble
1866	59,378	32,864	92,242
1896	109,460	142,179	251,639

4° Lettres, sciences et arts:

	Hommes	Femmes	Ensemble
1866	33,349	6,065	39,414
1896	32,227	11,863	44,090

5° Culte catholique:

	Hommes	Femmes	Ensemble
1866	71,800	90,628	162,428
1896	55,366	5,551	60,907
1896	—	—	52,000 (congrégations)

6° Autres cultes:

	Hommes	Femmes	Enfants
Culte protestant:			
1866	1,183	14	1,197
1896	1,319	86	1,305
Culte israélite:			
1866	216	7	223
1896	141	10	151
Cultes divers:	10	1	11

7° Domesticité: La statistique de la domesticité présente des contrastes très grands, qui doivent se rattacher en partie aux imperfections de la statistique agricole.

	Hommes	Femmes	Ensemble
1866	882,759	1,511,471	2,394,230
1896	160,173	709,148	869,321

Dans une autre statistique, l'Office du Travail donne les chiffres ci-après:

	Domestiques hommes	Domestiques femmes	Ensemble
1866	171,528	781,533	953,061
1896	—	—	—

8° Fonctionnaires: L'Office du Travail donne des résultats contradictoires. Dans le tableau, auquel l'Office du Travail attribue la supériorité sur les autres, la statistique des fonctionnaires est établie comme suit:

	Hommes	Femmes	Ensemble
1866	137,465	8,999	146,464
1896	224,022	18,823	242,845

Mais un autre tableau porte le nombre des fonctionnaires en bloc à 632,392. En 1866, M. de Foville a donné un ensemble de 461,000, dont 256,590 pour les départements et les communes. Le caractère principal des démocraties est la multiplication des fonctionnaires. Dans un travail analogue, M. Turquan est arrivé à des chiffres supérieurs à 600,000. Peut-être dans ces 632,000 fonctionnaires, les officiers de terre et de mer sont-ils englobés; ils n'entrent pas dans le total de M. de Foville.

L'armée et la marine sont considérées comme ayant un personnel de 498,000 personnes en 1896 et de 374,000 en 1866.

Avec ces divers résultats on peut se faire une idée suffisamment exacte des éléments économiques et sociaux de la société française à la fin du XIX^e siècle. L'agriculture, en y ajoutant les domestiques dans les campagnes, occupe à peu près la moitié de la population active, 44% — le concours du travail féminin ne représente qu'une augmentation légère — l'industrie occupe un peu plus d'un tiers — la différence se partage entre le commerce, transport compris.

Professions	1866	1896	Proportions 1866	Proportions 1896
Agriculture	7,195,329	8,421,319	46,90	43,10
Industrie	4,715,906	6,375,239	30,73	32,62
Commerce	969,500	1,790,788	6,31	9,17
Professions libérales	398,914	664,537	2,56	3,40
Professions diverses	91,946	96,237	0,60	0,49
Fonctionnaires	400,000	692,000	2,61	3,28
Armée	374,000	498,000	2,44	2,65
Domesticité	1,204,280	903,051	7,85	4,62
Bois personnels	—	52,087	—	0,27
Ouvriers de l'Etat	—	56,460	—	0,29
Sans profession	—	42,553	—	0,22
Isolés sans place	—	8,297	—	0,04

On peut fixer à 19 millions le nombre des personnes actives en 1866 et 1896, à raison de la perte de l'Alsace-Lorraine, compensant le faible accroissement de la population, on a les proportions en conséquence.

Verschiedenes — Divers.

Bodenbenutzung der Staaten Europas. Nach der «Statistik Tidskrift» betrug die Verwendung der Bodenfläche zu Acker-, Garten- und Weinbau in:

	Prozent der Gesamtfläche		Prozent der Gesamtfläche
Dänemark	67,5	Grossbritannien	26,7
Italien	62,7	Russland	24,0
Belgien	53,5	Portugal	23,0
Frankreich	53,3	Spanien	22,7
Deutschland	49,3	Griechenland	22,1
Ungarn	48,7	Türkei	21,8
Rumänien	42,9	Bosnien-Herzegowina	20,0
Oesterreich	37,6	Schweiz	19,0
Niederlande	31,5	Schweden	8,4
Serbien	31,2	Finland	3,1
Bulgarien	30,2	Norwegen	1,1

An Wiesen- und Weideland besitzt:

	Prozent der Gesamtfläche		Prozent der Gesamtfläche
Schweiz	87,3	Spanien	13,9
Grossbritannien	86,6	Belgien	13,2
Niederlande	83,3	Frankreich	11,1
Griechenland	80,9	Italien	11,1
Ungarn	23,8	Türkei	10,9
Portugal	20,0	Serbien	10,0
Rumänien	18,5	Bulgarien	8,7
Oesterreich	19,2	Dänemark	7,5
Deutschland	16,4	Finland	4,1
Russland	14,6	Schweden	3,6
Bosnien-Herzegowina	14,0	Norwegen	1,2

Mit Wald sind bestanden in:

	Prozent der Gesamtfläche		Prozent der Gesamtfläche
Finland	57,2	Bulgarien	20,8
Bosnien-Herzegowina	58,3	Frankreich	17,8
Schweden	47,5	Spanien	16,8
Russland	40,2	Belgien	16,6
Oesterreich	32,6	Rumänien	15,5
Ungarn	27,7	Italien	14,6
Deutschland	26,1	Griechenland	12,7
Norwegen	25,1	Niederlande	7,6
Serbien	24,9	Dänemark	7,4
Türkei	28,4	Portugal	7,1
Schweiz	20,9	Grossbritannien	8,6

Endlich nehmen Oedländerien folgenden Teil der Gesamtfläche ein:

	Prozent der Gesamtfläche		Prozent der Gesamtfläche
Norwegen	71,7	Schweiz	22,8
Portugal	49,9	Rumänien	22,4
Spanien	46,6	Russland	21,0
Türkei	48,9	Dänemark	17,8
Schweden	40,5	Frankreich	17,8
Bulgarien	40,3	Belgien	16,7
Finland	85,6	Bosnien-Herzegowina	12,7
Griechenland	34,3	Italien	11,6
Serbien	33,9	Oesterreich	10,9
Grossbritannien	33,4	Deutschland	8,2
Niederlande	27,6	Ungarn	5,8

Taxes de patente des voyageurs de commerce. La Chambre de commerce suisse de Bruxelles nous informe qu'aux termes d'un accord qui vient d'être conclu entre les gouvernements de Belgique et de France, il a été convenu que les voyageurs de commerce belges voyageant en France pour le compte d'une maison belge seront exempts dorénavant du paiement du droit de patente, et qu'il en sera de même, à titre de réciprocité, pour les voyageurs de commerce français voyageant en Belgique pour le compte d'une maison française.

Le droit de patente payé jusqu'ici par les commis-voyageurs belges et français était de vingt francs.

N'étaient et ne sont exempts du paiement de ce droit de patente en Belgique que les voyageurs de commerce des pays étrangers où, par réciprocité, les voyageurs jouissent de la même faveur. Ces pays sont l'Allemagne, l'Autriche-Hongrie, la Norvège.

Les voyageurs de commerce suisses sont assimilés aux voyageurs belges et paient le droit de patente à raison du montant de leurs traitements et émoluments, à moins qu'ils ne préfèrent payer le droit fixe de 20 francs.

Commerce extérieur de la France.

	Janvier-Décembre.	Importation	Différence
	1901	1900	combe 1900
Objets d'alimentation	801,551,000 fr.	819,240,000 fr.	- 17,689,000
Matières nécessaires à l'industrie	3,124,299,000	3,085,251,000	+ 39,048,000
Objets fabriqués	788,698,000	843,311,000	- 54,613,000
Total	4,714,548,000	4,697,802,000	+ 16,746,000
Objets d'alimentation	778,247,000	759,979,000	+ 18,268,000
Matières nécessaires à l'industrie	1,091,041,000	1,093,966,000	- 2,925,000
Objets fabriqués	2,062,716,000	2,089,889,000	- 27,173,000
Colis postaux	284,161,000	215,415,000	+ 18,746,000
Total	4,166,165,000	4,108,899,000	+ 57,266,000

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.



Balsthaler Jostepapiere.

Vorzüglichste und billigste Toilettepapiere, in Paketen, Bächen und auf Rollen (Kunstschlepppapier) und dazu passende Apparate.
Angenehme Blatt- und Coups, auch gewaschen.
Unentbehrlich für Hotels, Restaurants, Haushaltungen, Bureaux, Fabriken, Spinnereien etc., sowie für die Tasche.
Muster u. Preisprospekte an jedem Sonntag des Monats der Papier- u. Couvertfabrik Balsthal
Zürich I, Löwenstrasse 32.
(Man achte auf nebenstehende Schutzmarke.)

(1091)

Uebersetzungsbureau Schuler-Milligan,

Seewartrasse 21, Zürich II.

Uebersetzungen jeder Art unter Mitwirkung tüchtiger Fachmänner.

Specialität: Technische Uebersetzungen. (28)

Sorgfältigste Ausführung. — Mässige Preise. — Absolute Diskretion.

Vertreter oder Provisionsreisender

mit guten Referenzen, für Central- und West-Schweiz

Gesucht

von altem Fabrikationsgeschäft eines gangbaren Artikels. Hohe Provision. Gef. Offerten befördert sub Z O 464 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (110)

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verlangen Sie Gratisprospekt. (1974)
H. Frisch, Bücherexperte, Zürich.

Bessere Raucher

decken ihren Cigarrenbedarf am vorteilhaftesten bei

C. Woerwag,

Cigarren-Versand- u. Exportgeschäft, Basel.

Preisliste verlangen. (58)

Münzen ausser Kurs

aller Länder kauft H. Zandt, Basel, Streitgasse 16. (1717)

Das Kursblatt wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Rudolf Mosse in Zürich.
Insertionsannahme für alle in- und ausländischen Zeitungen.

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft in Liquidation.

Auszahlung des I. Liquidationsbetrages.

In Ausführung der Ziffer IX des Beschlusses der Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft vom 28. Dez. 1901 wird den Aktionären als erstes Liquidationsbetrags ein Barbetrag von Fr. 27.50 per Aktie gegen Ablieferung des zur Aktie gehörigen Couponsbogens nebst Talon und zwar mit den Dividendencoupons

Nr. 23 bis und mit Nr. 30 der Stammaktien und
» 14 » » » » 16 der konvertierten Prioritätsaktien
vom 21. Januar 1902 an bei folgenden Bankstellen ausbezahlt:
Schweizerische Kreditanstalt in Zürich,
Schweizerischer Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen,
Eidgenössische Bank A. G. in Zürich und deren Comptoirs in
Basel, St. Gallen, Bern und Genf,
Kantonalbank von Bern in Bern.

Die Couponsbogen sind mit unterzeichneten Nummernbordereaux bei den
Zahlstellen einzureichen.

Zürich, den 15. Januar 1902.

(86) Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft in Liq.

Anzeige.

Die Genossenschaft schweiz. Granitsteinbruchbesitzer beehrt sich, ihrer werten Kundschaft anzuzeigen, dass sie, um mit ihr eine regelmässige und direktere Verbindung zu erzielen, sowie um eine genauere und promptere Lieferfrist zusichern zu können, vom 1. Januar 1902 an ihre Verwaltung, Offertenbureau und Kassa nach Osogna, Tessin, dem eigentlichen Sitz der Gesellschaft, übersiedelt hat.

Die geehrte Kundschaft wird somit ersucht, von Neujaahr an für alle Geschäfte sich direkt an das Bureau in Osogna zu wenden, zur Verhütung jeglicher Verspätung.

Unser Herr C. Blattmann, der nach wie vor unser grösstes Vertrauen genießt, wird die Ehre haben, die Tit. Kundschaft zu besuchen, die wir bitten, uns auch fernerhin ihr Vertrauen zu schenken und uns mit ihren werten Aufträgen zu beehren. (2072)

Osogna, den 19. Dezember 1901.

Für die Direktion: Kommission,

Der Präsident:

Giov. Daldini.

Der Sekretär:

Arn. Sommaruga.

Aug. Forni, Osogna.

C. Blattmann, Zürich.

Schweiz. Accumulatorenwerke Tribelhorn A.-G.

Stationäre Accumulatoren. (1849)

Bureau

in

Zürich:
Fraumünsterstrasse
Nr. 12.

Anlagen für Kraft
und Licht, Tele-
graphie, Labora-
torien etc. Diese
Accumulatoren
eignen sich ihrer
ausserordentlichen
Einfachheit wegen
f. jede industrielle
Anlage, als Sam-
mler- und Puffer-Bat-
terie, sowie als Re-
serve für Nothe-
beleuchtung.

Prospekte, Preislisten und Kostenvoranschläge auf Verlangen kostenfrei.

Fabrik

in

Offen:
Industriequartier.

Special-Vorzüge:

75% Raum-Ersparnis. Erstaunlich
rasche und einfache
Montage, einfachste
Inbetriebsetzung.
Keine Glasgefässe,
kein Bruch, keine
Lötstellen. Leichter
Unterhalt. Grösste
Dauerhaftigkeit.
Zweijährige Garan-
tie oder zehnjährige
Versicherung.
Prima Referenzen.

Konkurrenz-Ausschreibung über eine Wasserversorgung.

- 1) Lieferung von 2600 Meter 150 m/m Gussrohr, nebst den nötigen Formstücken, Schiebern, Hydranten und Hausleitungen;
- 2) Erstellung von 2600 Meter Leitungsgraben, 1 m 50 cm tief;
- 3) Legen der Leitungen.

Diese Arbeiten werden je nach Konvenienz einzeln oder zusammen
vergeben. Eingabetermin 26. Januar 1902.

Offtingen, 6. Januar 1902.

(106)

Gebrüder Roth.

Rauchen Sie
die anerkannt vorzüglichen
Holländer DELI Cigarren
Alleinvertretung für die Schweiz:
Max Sprüngli, Cigarren-Import,
Theaterstrasse 16, Zürich.

(1938)

Die Lieferung

von

eisernen Futtertischen

für acht Stallungen der Militäranstalten in Frauenfeld wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Muster und Bedingungen sind im Bureau der Kasernenverwaltung in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Futtertische» bis und mit dem 29. Januar nächsthin franko einzureichen an die

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 20. Januar 1902.

(117)

Brienz-Rothorn-Unternehmung.

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 42 der Statuten zu der

I. Ordentlichen Generalversammlung

welche Samstag, den 8. Februar 1902, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Kreuz in Interlaken stattfindet, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1900 mit Bericht der Revisoren. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörde.
- 2) Demission eines Mitgliedes des Verwaltungsrates, event. Ersatzwahl.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.
- 4) Diverses.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, die zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Angabe der Aktiennummern vom 1. Februar hinweg beim Präsidenten der Direktion, Herrn Fabrikant Ed. Binder, in Brienz, bezogen werden. Ebendasselbst können vom gleichen Tage an Geschäftsbericht und Jahresrechnung erhoben werden.

Brienz, den 20. Januar 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

J. H. Kuhn.

(119)

Société des Fabriques de Spiraux Réunies, La Chaux-de-Fonds.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mercredi, 29 janvier 1902, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel Continental à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sur l'exercice arrêté au 31 décembre 1901.
- 3^o Votations sur les conclusions de ces deux rapports.
- 4^o Nomination des commissaires-vérificateurs pour le prochain exercice.
- 5^o Approbation de la convention réglant l'exploitation des ateliers, et des conventions annexes. Revision des statuts.
- 6^o Nomination du conseil d'administration pour une nouvelle période de six années. (114)

Conformément à l'article 15 des statuts, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont déposés au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires.

La Chaux-de-Fonds, le 20 janvier 1902.

Le conseil d'administration.

4½% Anlehen I. Hypothek von Fr. 350,000 von 1894

der Papierfabrik Utzenstorf.

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Auslosung wurden folgende 10 Obligationen à Fr. 1000 zur Rückzahlung auf 1. April 1902 gezogen:

Nr. 59, 69, 115, 129, 250, 256, 307, 338, 341, 347.

Von genanntem Datum hinweg hört die Verzinsung obiger Titel auf.
Bern, den 21. Januar 1902.

Kantonalbank von Bern.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (21)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Zu verkaufen:

In verkehrsreicher Ortschaft der Nordschweiz ein gangbares

Eisen- u. Kohlengeschäft

mit solider, sicherer Kundschaft.

Anfragen unter Chiffre V 258 Q beliebe man zu richten an Haasen-stein & Vogler in Basel. (77)

Alleinverkauf

für Bern und Umgebung (event. für die ganze Schweiz) zum Vertriebe der besten existierenden

amerikanischen Schreibmaschine

zu vergeben. Ausführliche Offerten nur kapitalkräftiger Bewerber, welche ein geeignetes Verkaufslokal zur Verfügung stellen, ihren Bezirk gründlich bearbeiten lassen und eine bestimmte Anzahl garantieren können unter H. W. 4879, an Rudolf Mosse, Hamburg. (115)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbüreaux entgegen